

Europäische Transparenzleitlinien für Nachhaltigkeitsfonds EUROSIF

Die TBF Global Asset Management GmbH (TBF) hat für die Fonds **TBF SMART POWER** den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds des European Sustainable and Responsible Investment Forum (Eurosif) unterzeichnet.

Eurosif ist ein Zusammenschluss der nationalen Fachverbände für nachhaltige Geldanlagen auf europäischer Ebene. Der Europäische Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds wurde 2008 entwickelt. Das Transparenzlogo darf nur dann verwendet werden, wenn für nachhaltige Investmentfonds Transparenzvorgaben erfüllt werden.

Die Anerkennung des Europäischen Transparenz Kodex ergänzt die Nachhaltigkeitsstrategie der TBF in einem weiteren Schritt. Bereits im Jahr 2019 hatte die TBF die Prinzipien der Vereinten Nationen für nachhaltiges und verantwortungsvolles Investment (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet.



Disclaimer

Das Europäische Transparenz-Logo für Nachhaltigkeitsfonds kennzeichnet, dass TBF sich verpflichtet, korrekt, angemessen und rechtzeitig Informationen zur Verfügung zu stellen, um Interessierten, insbesondere Kunden, die Möglichkeit zu geben, die Ansätze und Methoden der nachhaltigen Geldanlage des jeweiligen Fonds nachzuvollziehen. Ausführliche Informationen über die Europäischen Transparenzleitlinien finden Sie unter www.eurosif.org. Informationen über die Nachhaltige Anlagepolitik und ihre Umsetzung der Fonds TBF GLOBAL INCOME und TBF SMART POWER finden Sie in diesem Dokument und unter: <https://www.tbfglobal.com/transparenz>. Die Transparenzleitlinien werden gemanagt von Eurosif, einer unabhängigen Organisation.

Das Europäische SRI Transparenz-Logo steht für die oben beschriebene Verpflichtung des Fondsmanagers. Es ist nicht als Befürwortung eines bestimmten Unternehmens, einer Organisation oder Einzelperson zu verstehen.

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister TBF Global Asset Management GmbH

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister **TBF Global Asset Management GmbH**. Seit dem Jahr **2019** bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere **zweite** Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom **01.05.2021** bis zum **30.04.2022**. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

TBF Global Asset Management GmbH verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

TBF Global Asset Management GmbH befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum **30.04.2021**

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: TBF Global Income					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG-Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input checked="" type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input checked="" type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input checked="" type="checkbox"/> führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input checked="" type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input checked="" type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben): United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights.	Summe der AuM TBF Smart Power = 26,95 Mio. EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Managementbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung -Unternehmenspräsentation - Andere (bitte angeben) https://www.tbfsam.com/fonds/tbf-smart-power-eur-#downloads https://www.tbfsam.com/transparenz

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

TBF Global Asset Management GmbH, Maggistraße 5, 78224 Singen.

Ansprechpartner: Dirk Zabel, dirk.zabel@tbfglobal.com; Tel: +49 40 308 533 533.

<https://www.tbfsam.com/> 

<https://www.tbfsam.com/transparenz>

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

<https://www.tbfsam.com/unternehmen>

Track Record ist zu finden unter:

- TBF SMART POWER:

<https://www.tbfsam.com/fonds/tbf-smart-power-eur-i> 

Durch die ESG-Bewertung sollen Unternehmen identifiziert werden, die einerseits von zukünftigen, nachhaltigen Trends profitieren werden und durch ihr Geschäftsmodell sowie die ESG-Performance positiven gesellschaftlichen Mehrwert schaffen können. Weiter ist es das Ziel, in einem ersten Schritt kontroverse Unternehmen zu meiden bzw. nicht in Unternehmen mit niedriger ESG-Qualität zu investieren. Durch die tiefgreifende ESG-Integration können so verbesserte Unternehmensbewertungen erzielt und bessere Investmententscheidungen getroffen werden. Somit möchten wir langfristig höhere risikoadjustierte Erträge für unsere Investoren erzielen. Neben der Integration innerhalb der Analyse werden wir Unternehmen aktiv auf Missstände ansprechen, um einerseits positive Veränderung zu bewirken oder um weiteres Reporting einzufordern. Die Kapitalverwaltungsgesellschaften werden ebenfalls die Mitbestimmung über die Stimmrechte aktiv wahrnehmen.

Unsere konkreten Screening Schritte:

In einem ersten Schritt erfolgen folgende Basisausschlüsse:

MSCI ESG-Rating von CCC (Unternehmen und Staaten) und / oder rote Kontroversen-Flagge (Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact), thermische Kohleverstromung (30% Umsatztoleranz), Abbau / Vertrieb Kraftwerkskohle (30% Umsatztoleranz), Tabak (5% Umsatztoleranz), konventionelle Waffen (10% Umsatztoleranz), kontroverse Waffen (0% Umsatztoleranz), Staaten, welche von Freedom House als „unfrei“ klassifiziert werden.

Weiter durchlaufen mögliche neue sowie alle bestehenden Investitionen zweierlei Screens:

- 1.) TBF Global Norms Screen (UN Global Compact, ILO Core Principles, UN Guiding Principles on Business and Human Rights)
- 2.) FNG Mindestausschlusskriterien

Für Unternehmen:

Kontroverse Waffen (0% Umsatztoleranz), konventionelle Waffen (5% Umsatztoleranz), Kernenergie (Uranabbau, Stromerzeugung, Kraftwerksbetreiber; jeweils 5% Umsatztoleranz), Fossile Energieträger (Kohleabbau/-stromerzeugung, Ölsande, Fracking; jeweils 5% Umsatztoleranz), Tabak (5% Umsatztoleranz), schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact.

Für Staaten:

Freedom House-Ranking („unfrei“), UN-Biodiversitätskonvention („nicht ratifiziert“), Klima-Übereinkommen von Paris („nicht ratifiziert“), Score < 35 im Corruption Perception Index von Transparency International, Atomwaffensperrvertrag („nicht ratifiziert“) + Todesstrafe.

Neben den Basisausschlusskriterien sind für den Fonds „TBF SMART POWER“ die Mindestausschlusskriterien des FNG-Siegels nicht nur Risikoassessment, sondern verpflichtende Ausschlüsse. Somit werden keine Investments in Unternehmen in den Bereichen kontroverse/geächtete Waffen getätigt. Unternehmen welche in den Bereichen konventionelle Waffen, Kernenergie, fossile Energieträger (Kohle, unkonventionelles Öl & Gas: Ölsande, Fracking) einen Umsatz von mehr als 5% erzielen, werden ebenfalls gemieden.

Diese intensive ESG-Integration führt zu fundierten Investitionsentscheidungen und einer langfristig besseren Performanceprognose.

Fallen uns Missstände oder mangelndes Reporting bei materiellen ESG-Faktoren innerhalb unserer Analyse auf, suchen wir den Dialog mit den Unternehmen. Dies gilt auch, wenn Unternehmen durch eine neue oder bereits bestehende schwerwiegende Kontroverse negativ auffallen.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

- *Nachhaltige Anlagepolitik*

<https://www.tbfsam.com/presse-detail/esg-integration-bei-tbf-policy-mehr-als-nur-drei-buchstaben>

Wir lassen bei unserem Ansatz ESG-Chancen und Risiken auf breiter Basis in unsere Finanzanalysen und Investmententscheidungen einfließen, um alle relevanten Informationen, auch nicht-finanzielle Informationen, zu berücksichtigen. Dies soll insbesondere ein besseres Risk-Return Profil zur Folge haben, wenn sich ESG Chancen und Risiken in Zukunft materialisieren werden.

Als aktiver Vermögensverwalter verfolgen wir daher die **ESG Integration**.

Integration heißt hierbei aber nicht nur, das Thema ESG an sich anzugehen, sondern zusätzliche Daten innerhalb des gesamten Investmentprozesses und die traditionelle Finanzanalyse einfließen

zu lassen. Hierdurch sollen bisherige Investmentscheidungen verbessert und mögliche Chancen und Risiken frühzeitig ausgemacht werden.

Dies gliedert sich wie folgt:

- **Hauseigene ESG Abteilung:**

Hier findet das primäre ESG Research statt. Die ESG Analyse kombiniert internes und externes Research unabhängig von der finanziellen Analyse. Bestehende und neue Investments werden laufend kontrolliert. Wöchentliche Updates/Reports werden erstellt und primäre ESG Daten von MSCI ESG werden direkt in die hauseigene Datenbank integriert. Mindestens einmal im Monat erstellen wir ESG Übersichten der TBF Fonds für unsere Investoren (ESG-Factsheets).

- **Fokus der Analyse auf materielle ESG-Faktoren:**

Zentrales Element bleibt eine gute Unternehmensführung, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, zu nutzen bzw. zu vermeiden. Daher analysieren wir zuerst die Unternehmensführung, u.a. in Form eines Branchenvergleichs. Danach werden die Bereiche Umwelt und Soziales analysiert. Unser Fokus liegt auf den materiellen Einflussfaktoren und wie diese die zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können. Die materiellen ESG-Faktoren, nach welchen wir jedes Unternehmen analysieren, werden mit Hilfe der MSCI ESG-Daten und den KPIs der DVFA ermittelt (siehe:

https://www.dvfa.de/fileadmin/downloads/Publikationen/Standards/KPIs_for_ESG_3_0_Final.pdf)

- **Regelmäßige Meetings mit Unternehmen:**

Während des Jahres besuchen wir zahlreiche Unternehmen weltweit und führen direkte Gespräche, in denen auch ESG eine wichtige Rolle spielt. Damit erweitern wir die Informationen für die Portfoliomanager in diesem Bereich und haben die Möglichkeit, Probleme eines Unternehmens im Bereich ESG direkt anzusprechen. Engagement ist uns hierbei sehr wichtig und daher werden wir uns hier auch künftig einsetzen.

- *Grundsätze Stimmrechtsausübung*

Unsere Stimmrechtsausübung erfolgt extern über unsere Service-KVG (Kapitalverwaltungsgesellschaft): Hansainvest (Hanseatische Investment-GmbH).

Die entsprechende Abstimmungs-Policy findet sich unter folgendem Link:

<https://www.hansainvest.com/deutsch/ueber-uns/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen.html>

- *Grundsätze Engagement³*

Sollten uns Missstände oder mangelndes Reporting bei materiellen ESG-Faktoren innerhalb unserer Analyse auffallen, so suchen wir den Dialog mit dem Unternehmen. Dies gilt ebenfalls, sollte das Unternehmen durch eine neue oder bereits bestehende schwerwiegende Kontroverse negativ

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu *Investorenpflichten*

auffallen. Hierbei betrachten wir das Unternehmen an sich und differenzieren nicht zwischen Aktien oder Anleihen.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?⁴

Durch Einbezug der intern definierten Ausschlüsse (MSCI ESG Rating: CCC und/oder Kontroversen Flagge: Rot) für alle TBF Fonds sowie der Umsetzung der FNG-Mindestausschlusskriterien für den TBF Smart Power, versuchen wir das Risiko bzw. die Volatilität zu reduzieren. Durch unsere fundamentale ESG-Analyse sollen die Unternehmen identifiziert werden, die durch ihre Aktivitäten langfristig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. Dadurch wollen wir langfristig eine überdurchschnittliche Performance generieren.

Klimarisiken werden je nach materiellem KPI des entsprechenden Sektors in der fundamentalen ESG-Bewertung eines Titels berücksichtigt. Weiter werden Unternehmen vermehrt auf entsprechende Missstände beim Reporting von CO₂-Emissionen und möglicher, fehlender Reduktionsziele angesprochen. Auf der Anleihe Seite wird nicht in Staatsanleihen investiert, die das Pariser Klimaabkommen (COP 21) nicht ratifiziert haben.

Die ESG-Analyse wird zusätzlich um Klimadaten und im speziellen Klimaszenarien ergänzt. Datenpunkte, auf die wir uns verstärkt fokussieren, sind zum Beispiel die gesamten CO₂-Emissionen, die CO₂-Intensität, die gewichtete, durchschnittliche CO₂-Intensität sowie das Erwärmungspotenzial (inkl. Ziele) eines Unternehmens. Hiermit können wir den Klimapfad eines Unternehmens sowie den eines ganzen Fonds, inklusive möglicher Chancen und -risiken in verschiedenen Klimaszenarien, entsprechend analysieren. Auch bietet sich so die Möglichkeit, notwendige Schritte von Unternehmen für eine +1,5°C bis +2,0°C hohe Erderwärmung zu erkennen. Wir unterstützen daher auch das internationale Pariser Klimaabkommen von 2015, welches ein notwendiger Schritt der globalen Gemeinschaft ist, um die Erderwärmung auf +2°C oder darunter, wenn möglich 1,5°C, zu begrenzen. Weiter unterstützen wir seit November 2020 offiziell die Task-Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), welche immense Arbeit zur zunehmenden und verbesserten / standardisierten Berichterstattung von Unternehmen weltweit betreibt, was für Klimaanalysen zwingend notwendig ist. Im Rahmen der monatlichen Berichterstattung werden für TBF-Fonds die CO₂-Fußabdrücke, wie von der TCFD empfohlen, als gewichteter Durchschnitt der Emissionsintensität (Scope 1+2 Emissionen pro 1 Million USD Umsatz) ausgewiesen.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Die Abteilung Sustainable Finance/ESG beschäftigt 2 MA.

Darüber hinaus sind die Abteilungen Portfoliomanagement, Handel, Riskmanagement und Compliance mit zusammen 11 MA in den nachhaltigen Investmentprozess involviert.

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

1'051 Mio. EUR Assets under Management, per 31.12.2020.

<https://www.tbfsam.com/fonds>

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Durch die ESG-Bewertung sollen Unternehmen identifiziert werden, die einerseits von zukünftigen, nachhaltigen Trends profitieren werden und durch ihr Geschäftsmodell sowie die ESG-Performance positiven gesellschaftlichen Mehrwert schaffen können. Weiter ist es das Ziel, in einem ersten Schritt kontroverse Unternehmen zu meiden bzw. nicht in Unternehmen mit niedriger ESG-Qualität zu investieren. Durch die tiefgreifende ESG-Integration können so verbesserte Unternehmensbewertungen erzielt und bessere Investmententscheidungen getroffen werden. Somit möchten wir langfristig höhere risikoadjustierte Erträge für unsere Investoren erzielen.

Neben der Integration innerhalb der Analyse werden wir Unternehmen aktiv auf Missstände ansprechen, um einerseits positive Veränderung zu bewirken oder um weiteres Reporting einzufordern. Die Kapitalverwaltungsgesellschaften werden ebenfalls die Mitbestimmung über die Stimmrechte aktiv wahrnehmen.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Generell erfolgt eine enge Zusammenarbeit zwischen der ESG-Abteilung und dem Fondsmanagement.

ESG Daten werden von: MSCI ESG (<https://www.msci.com/esg-ratings>), Bloomberg (<https://www.bloomberg.com/impact/products/esg-data/>) sowie Geschäfts- oder Nichtfinanziellen Berichten der Unternehmen selbst bezogen. Für die Bestimmung der materiellen Kriterien greifen wir unter anderem auf die ESG KPIs der DVFA zurück:
https://www.dvfa.de/fileadmin/downloads/Publikationen/Standards/KPIs_for_ESG_3_0_Final.pdf

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Teil 1: Screening + Bestimmung der materiellen ESG Faktoren

In einem ersten Schritt erfolgen folgende Basisausschlüsse:

MSCI ESG-Rating von CCC (Unternehmen und Staaten) und / oder rote Kontroversen-Flagge (Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact), thermische Kohleverstromung (30% Umsatztoleranz), Abbau / Vertrieb Kraftwerkskohle (30% Umsatztoleranz), Tabak (5% Umsatztoleranz), konventionelle Waffen (10% Umsatztoleranz), kontroverse Waffen (0% Umsatztoleranz), Staaten, welche von Freedom House als „unfrei“ klassifiziert werden.

Weiter durchlaufen mögliche neue sowie alle bestehenden Investitionen zweierlei Screens:

1.) TBF Global Norms Screen

(UN Global Compact, ILO Core Principles, UN Guiding Principles on Business and Human Rights)

2.) FNG (Forum für Nachhaltige Geldanlage) Mindestausschlusskriterien:

Unternehmen:

Kontroverse Waffen (0% Umsatztoleranz), konventionelle Waffen (5% Umsatztoleranz), Kernenergie (Uranabbau, Stromerzeugung, Kraftwerksbetreiber; jeweils 5% Umsatztoleranz), Fossile Energieträger (Kohleabbau/-stromerzeugung, Ölsande, Fracking; jeweils 5% Umsatztoleranz), Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact.

Staaten:

Freedom House-Ranking („unfrei“), UN-Biodiversitätskonvention („nicht ratifiziert“), Klima-Übereinkommen von Paris („nicht ratifiziert“), Score < 35 im Corruption Perception Index von Transparency International, Atomwaffensperrvertrag („nicht ratifiziert“) + Todesstrafe.

Nachdem diese Screens für ein erstes Risikoassessment erfolgt sind, findet die Analyse zu materiellen ESG-Faktoren des jeweiligen Unternehmens statt.

Neben den Basisausschlusskriterien sind für den Fonds „TBF SMART POWER“ die Mindestausschlusskriterien des FNG-Siegels nicht nur Risikoassessment, sondern verpflichtende Ausschlüsse. Somit werden keine Investments in Unternehmen in den Bereichen kontroverse/geächtete Waffen getätigt. Unternehmen welche in den Bereichen konventionelle Waffen, Kernenergie, fossile Energieträger (Kohle, unkonventionelles Öl & Gas) einen Umsatz von mehr als 5% erzielen, werden ebenfalls gemieden.

Die materiellen ESG-Faktoren, nach welchen wir jedes Unternehmen analysieren, werden mit Hilfe der MSCI ESG-Daten und den KPIs der DVFA ermittelt.

Teil 2: Fundamentale ESG Analyse

Eine fundamentale ESG Analyse erfolgt mit Hilfe von Daten der Anbieter MSCI ESG, Bloomberg und den entsprechenden Unternehmen selbst (Jahres- oder Nachhaltigkeitsberichte, Investorenpräsentationen). Beispiele für mögliche materielle ESG-Faktoren sind:

- Environment (Bsp.: CO₂ Emissionen, Abfall, Biodiversitätsrisiken)
- Social (Bsp.: Mitarbeitermanagement, Gesundheit & Sicherheit, gesellschaftliche Auswirkungen)
- Governance (Bsp.: % unabhängige Direktoren, Diversity, Management Vergütung)

Teil 3: Kombination mit finanzieller Analyse + laufendes Monitoring

Nach der fundamentalen ESG Analyse wird diese mit der finanziellen Analyse kombiniert, was Auswirkungen auf den Fair Value und die generelle Einschätzung eines möglichen neuen oder bestehenden Investments haben kann. Jeder Bereich, E, S oder G wird hierbei folgendermaßen bewertet: negativ, neutral-negativ, neutral, neutral-positiv oder positiv. Mit Hilfe dieser Skala und einem Abgleich mit MSCI ESG-Bewertungen können dann entsprechende finanzielle Kennzahlen angepasst werden.

Ausschlüsse Umwelt:

Unternehmen mit Umsätzen in unkonventionellen fossilen Brennstoffen (Ölsande, Fracking) sowie Kohle (Kohleabbau/-stromerzeugung) von mehr als 5%. Umsatz mit Kernenergie (Uranabbau, Stromerzeugung, Kraftwerksbetreiber) von mehr als 5%.

Staaten, welche die UN-Biodiversitätskonvention, das Pariser Klimaabkommen COP 21) oder das Kyoto-Protokoll nicht ratifiziert haben, nicht an den Atomwaffensperrvertrag gebunden sind oder die Todesstrafe praktizieren.

Ausschlüsse Soziales:

Unternehmen, die Umsätze mit kontroversen Waffen (0%), Umsätze mit konventionellen Waffen (5%) generieren sowie Unternehmen die systematisch und wiederholt gegen Arbeitsrechte (ILO Kernarbeitsnormen), Kinderarbeit oder Menschenrechte verstoßen.

Staaten, in welchen Arbeits- und Menschenrechte systematisch verletzt werden, Kinderarbeit vorherrscht, Kernwaffen eingesetzt werden, die Todesstrafe praktiziert wird oder die als „unfrei“ nach Freedom House gelten. Weiter werden Staaten ausgeschlossen, die einen Score von < 35 im Korruptions-Wahrnehmungsindex (Corruption Perception Index (CPI)) von Transparency International haben.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁵

Klimarisiken werden je nach materiellem KPI des entsprechenden Sektors ebenfalls in der fundamentalen ESG-Bewertung eines Titels berücksichtigt. Weiter werden Unternehmen vermehrt auf entsprechende Misstände beim Reporting von CO₂-Emissionen und möglicher, fehlender Reduktionsziele angesprochen. Auf Seiten der Staaten wird nicht in Staatsanleihen investiert, welche das Pariser Klimaabkommen (COP 21) nicht ratifiziert haben.

Die ESG-Analyse wird zusätzlich um Klimadaten und im speziellen Klimaszenarien ergänzt. Datenpunkte, auf die wir uns verstärkt fokussieren sind zum Beispiel die gesamten CO₂-Emissionen, die CO₂-Intensität, die gewichtete, durchschnittliche CO₂-Intensität sowie das Erwärmungspotenzial (inkl. Ziele) eines Unternehmens. Hiermit können wir den Klimapfad eines Unternehmens sowie den eines ganzen Fonds, inklusive möglicher Chancen und -risiken in verschiedenen Klimaszenarien, entsprechend analysieren. Auch bietet sich so die Möglichkeit, notwendige Schritte von Unternehmen für eine +1,5°C bis +2,0°C hohe Erderwärmung zu erkennen.

Wir unterstützen daher auch das internationale Pariser Klimaabkommen von 2015, welches ein notwendiger Schritt der globalen Gemeinschaft ist, um die Erderwärmung auf +2°C oder darunter, wenn möglich 1,5°C, zu begrenzen. Weiter unterstützen wir seit November 2020 offiziell die Task-Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), welche immense Arbeit zur zunehmenden und verbesserten / standardisierten Berichterstattung von Unternehmen weltweit betreibt, was für Klimaanalysen zwingend notwendig ist. Im Rahmen der monatlichen Berichterstattung werden für

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

TBF-Fonds die CO₂-Fußabdrücke, wie von der TCFD empfohlen, als gewichteter Durchschnitt der Emissionsintensität (Scope 1+2 Emissionen pro 1 Million USD Umsatz) ausgewiesen.

Wir arbeiten mit CO₂-Daten von Bloomberg und MSCI ESG und berechnen den Fußabdruck der TBF Fonds. Dieser wird im ESG-Factsheet der einzelnen Fonds veröffentlicht und ist im Downloadbereich der einzelnen Fonds über unsere Internetseite abrufbar.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Mit dem Ansatz der Integration:

Um ein ganzheitliches Bild zu erhalten, erfolgt eine fundamentale ESG Analyse, in einem ersten Schritt unabhängig von der finanziellen Seite. Hierbei wird die nötige Objektivität von Seiten der ESG Abteilung sichergestellt. Grundsätzlich greifen wir in dieser Analyse auf Daten von MSCI ESG, Bloomberg und den entsprechenden Unternehmen selbst (Jahres- oder Nachhaltigkeitsberichte, Investorenpräsentationen) zurück. Die materiellen ESG-Faktoren, nach welchen wir jedes Unternehmen analysieren, werden einerseits mit Hilfe der MSCI ESG Daten und den KPIs der DVFA ermittelt.

Investiert werden kann in sämtliche Titel aus Industrieländern, die eine fundamentale ESG Analyse durchlaufen und nicht gegen die definierten Ausschlusskriterien (siehe 3.3) verstoßen. In einem nächsten Schritt werden die Informationen unserer eigenen ESG-Bewertung sowie die Scores von MSCI ESG in die finanzielle Bewertung miteinbezogen. Die Abstufung unserer eigenen fundamentalen ESG-Bewertung gliedert sich in: negativ, neutral/negativ, neutral; neutral/positiv; positiv (sowohl auf Basis der Bereiche E, S und G sowie für das Gesamtunternehmen). Zusätzlich werden hierzu die ESG-Scores und Ratings von MSCI verwendet, diese reichen von 0-10. Mit Hilfe dieser Informationen können wir dann entsprechende Multiples, Kapitalkosten und Cash-Flow Wachstumsraten nach oben oder unten anpassen. Aktuell ist dieser letzte Bewertungsschritt ein Zusatz zur bisherigen finanziellen Bewertung (Fair Value Band).

Um den Entwicklungen im Bereich der Auswirkungen von Unternehmen auf Ihre Umwelt und die Gesellschaft gerecht zu werden, wird zusätzlich in der ESG-Analyse eine entsprechende Ausrichtung der Unternehmen auf die 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs – Sustainable Development Goals) berücksichtigt. Dies erfolgt über einen SDG Net Alignment-Score, welcher sowohl die Auswirkung des Produktes selbst sowie die operationellen Auswirkungen eines Unternehmens berücksichtigt und daraus einen Netto-Score bildet. So sind wir in der Lage, eine gewisse Impact-Orientierung zu erreichen und Unternehmen mit positivem Umsatzbeitrag zu identifizieren sowie Unternehmen mit starken negativen Auswirkungen auf eines oder mehrere der 17 SDGs zu meiden.

Zusätzlich wird die ESG-Analyse um Klimadaten und im speziellen Klimaszenarien ergänzt. Datenpunkte, auf die wir uns verstärkt fokussieren sind zum Beispiel die gesamten CO₂-Emissionen, die CO₂-Intensität, die gewichtete, durchschnittliche CO₂-Intensität sowie das Erwärmungspotenzial (inkl. Ziele) eines Unternehmens. Hiermit können wir den Klimapfad eines Unternehmens sowie den eines ganzen Fonds, inklusive möglicher Chancen und -risiken in verschiedenen Klimaszenarien, entsprechend analysieren. Auch bietet sich so die Möglichkeit, notwendige Schritte von Unternehmen für eine +1,5°C bis +2,0°C hohe Erderwärmung zu erkennen.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Wir aktualisieren alle TBF Fonds auf täglicher Basis im MSCI ESG Manager (online) und erhalten tägliche Push-Benachrichtigungen per Mail, sollte sich ein Score oder ein ESG-Rating ändern. Weiter erhalten wir Benachrichtigungen zu neuen oder bestehenden Kontroversen und möglichen Änderungen der Kontroversen Flagge. Ebenfalls prüfen wir alle Titel mit Hilfe von Bloomberg täglich auf spezifische ESG-Nachrichten oder Kontroversen.

Eine komplette ESG Analyse erfolgt mindestens einmal jährlich sofern auch von Seiten des Unternehmens neue nicht-finanzielle oder integrierte Berichte zur Verfügung stehen. Ansonsten kann eine neue bzw. angepasste Analyse auch Ad-hoc, auf Basis neuer Informationen, die durch Nachrichten oder Gespräche mit Unternehmensvertretern gewonnen wurden, erfolgen.

Auf schwerwiegende Kontroversen wird kurzfristig, nach Rücksprache mit dem Portfoliomanagement, mit einem Desinvestment reagiert. Für kleinere Kontroversen führen wir eine interne ESG Watchlist, die jede Woche aktualisiert wird. Ziel ist es hier mit entsprechenden Unternehmen frühzeitig in Kontakt zu treten, um Missstände zu besprechen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Zum einen greifen unsere bereits definierten Screens und Ausschlusskriterien wonach eine fundamentale Analyse nach finanziellen und nicht-finanziellen Kriterien erfolgt. Hierbei wirken sich gemäß dem Ansatz der Integration die ESG-Kriterien auf den finalen Fair Value eines Unternehmens aus. Die Daten hierfür erhalten wir von MSCI ESG, Bloomberg sowie den Unternehmen selbst (Berichte, Meetings).

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Im Zuge des Ansatzes der ESG Integration fließen bei Unternehmen Kriterien (KPIs) wie CO₂-Fußabdruck, CO₂-Performance, Reduktionsziele oder Anteil Erneuerbarer Energien in die Analyse mit ein. Bei Staaten gelten entsprechende Ausschlusskriterien (z.B. Nicht-Unterzeichnung des Paris Abkommens, siehe 3.3 und 3.4).

Um den Entwicklungen im Bereich der Auswirkungen von Unternehmen auf Ihre Umwelt und die Gesellschaft gerecht zu werden, wird zusätzlich in der ESG-Analyse eine entsprechende Ausrichtung der Unternehmen auf die 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs – Sustainable Development Goals) berücksichtigt. Dies erfolgt über einen SDG Net Alignment-Score, welcher sowohl die Auswirkung des Produktes selbst sowie die operationellen Auswirkungen eines Unternehmens berücksichtigt und daraus einen Netto-Score bildet.

Zusätzlich wird die ESG-Analyse um Klimadaten und im speziellen Klimaszenarien ergänzt. Datenpunkte, auf die wir uns verstärkt fokussieren sind zum Beispiel die gesamten CO₂-Emissionen, die CO₂-Intensität, die gewichtete, durchschnittliche CO₂-Intensität sowie das Erwärmungspotenzial (inkl. Ziele) eines Unternehmens. Hiermit können wir den Klimapfad eines Unternehmens sowie den eines ganzen Fonds, inklusive möglicher Chancen und -risiken in verschiedenen Klimaszenarien, entsprechend analysieren. Auch bietet sich so die Möglichkeit, notwendige Schritte von Unternehmen für eine +1,5°C bis +2,0°C hohe Erderwärmung zu erkennen.

Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Bezüglich der Analyse wird weniger auf das Rating an sich, sondern mehr auf die fundamentalen ESG-Daten geachtet. Hierbei können wir Proxy-Werte von Peer Unternehmen aus demselben Sektor oder, falls vorhanden, der Muttergesellschaft verwenden. Jeder Bereich, E, S und G sowie die finale Gesamteinschätzung wird hierbei folgendermaßen bewertet: negativ, neutral-negativ, neutral, neutral-positiv oder positiv.

4.3. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Ja. Es fanden entsprechende Ergänzungen zur bisherigen ESG-Bewertung statt:

Um den Entwicklungen im Bereich der Auswirkungen von Unternehmen auf Ihre Umwelt und die Gesellschaft gerecht zu werden, wird zusätzlich in der ESG-Analyse eine entsprechende Ausrichtung der Unternehmen auf die 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs – Sustainable Development Goals) berücksichtigt. Dies erfolgt über einen SDG Net Alignment-Score, welcher sowohl die Auswirkung des Produktes selbst sowie die operationellen Auswirkungen eines Unternehmens berücksichtigt und daraus einen Netto-Score bildet.

Zusätzlich wird die ESG-Analyse um Klimadaten und im speziellen Klimaszenarien ergänzt. Datenpunkte, auf die wir uns verstärkt fokussieren sind zum Beispiel die gesamten CO₂-Emissionen, die CO₂-Intensität, die gewichtete, durchschnittliche CO₂-Intensität sowie das Erwärmungspotenzial (inkl. Ziele) eines Unternehmens. Hiermit können wir den Klimapfad eines Unternehmens sowie den eines ganzen Fonds, inklusive möglicher Chancen und -risiken in verschiedenen Klimaszenarien, entsprechend analysieren. Auch bietet sich so die Möglichkeit, notwendige Schritte von Unternehmen für eine +1,5°C bis +2,0°C hohe Erderwärmung zu erkennen.

4.4. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.5. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.6. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Das Fondsmanagement darf für den Fonds Derivatgeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, einsetzen.

4.7. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Gemäß Prospekt darf der Fonds max. 10% des Kapitals in Fondsanteile investieren. Um die Diversifikation der einzelnen Portfolios zu erweitern – gerade bei kleineren Fondsvolumen – setzen die TBF-Fonds bei der Investition von Zielfonds überwiegend hauseigene Fonds ein deren Investmentprozess auch ESG-Research enthält. Zudem werden granular Investmentfonds von Dritten eingesetzt, zu deren Managern ein intensiver direkter Austausch stattfindet und gewährleistet ist.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁶

Die im Verkaufsprospekt angeführten ESG-Kriterien unterliegen der automatischen Anlagegrenzprüfung einmal bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft (Hanseatische Investment GmbH – Hansainvest) sowie bei TBF selbst. Die Überwachung des Prozesses bei TBF erfolgt in der hauseigenen ESG-Abteilung, die tägliche Updates zu den Titeln innerhalb der Fonds erhält (siehe 3.6). Im täglichen Meeting erfolgt hierzu ein Austausch mit dem Fondsmanagement. Zudem erhält jeder Titel neben der Bewertung/Analyse einen Pre-trade Screen, der Aufschluss über mögliche Verletzung von Normen oder Ausschlusskriterien geben soll (siehe 3.3 und 3.6).

Die Einhaltung der ESG-Prozesse ist Teil des Prüfplans der Abteilung Compliance und interne Revision.

Ein externer Audit der Prozesse bzw. der Einhaltung vorab definierter Anlagegrenzen erfolgt durch den Wirtschaftsprüfer.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Wir berechnen für jeden Fonds auf monatlicher Basis und mit Hilfe von MSCI ESG Daten ein Gesamt-Rating sowie einen Gesamt-Score.

Rating-Skala von MSCI ESG: AAA, AA, A, BBB, BB, B, CCC. Die ESG-Quality-Score sowie die ESG-Scores der einzelnen Bereiche E, S und G reichen von 0-10.

TBF SMART POWER (30.04.21): MSCI ESG-Rating: A; ESG-Quality-Score: 7,0.

Die Daten werden monatlich in den ESG Factsheets veröffentlicht. Diese sind auf der Internetseite im Downloadbereich der Fonds abrufbar: <https://www.tbfsam.com/fonds>

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁷

ESG-Fondsrating, ESG-Quality Score, der Score der einzelnen Bereiche E, S und G, CO₂-Fußabdruck (in Tonnen CO₂ pro Million USD Umsatz) sowie die SDG Net-Alignment Scores werden monatlich an Investoren herausgegeben.

Für Präsentationen zu spezifischen Fonds, die quartalsweise aktualisiert werden, veröffentlichen wir das Fonds-Rating, den Rating Coverage (in %), die Top 3 Investments nach ESG-Rating, sowie Informationen zur Risikoeinschätzung: Kontroversen Flaggen und Kontroverse Geschäftsfelder.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Auf unserer Homepage finden sich unter dem Reiter „Transparenz“ Informationen zu unserer ESG-Policy und zum ESG-Engagement.

<https://www.tbfsam.com/transparenz>

Darüber hinaus veröffentlichen wir im Downloadbereich der Fonds für die einzelnen Fonds monatliche ESG-Factsheets mit den aktuellen ESG-Daten.

https://www.tbfsam.com/fileadmin/fonds_documents/DE000A2AQZX9_professional_other_de.pdf

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁸

Die Stimmrechtsausübung obliegt der Kapitalverwaltungsgesellschaft und wird von dieser aktiv wahrgenommen. Die entsprechende Abstimmungs-Policy sowie -Ergebnisse finden sich unter folgendem Link:

<https://www.hansainvest.com/deutsch/ueber-uns/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen.html>

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 88 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.